

Stellungnahme

Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe des Deutschen Bundestages (15. Wahlperiode)

vom Mittwoch, 21.5.2003

15. Sitzung

zu dem

Entschließungsantrag der Abgeordneten Hermann Gröhe, Dr. Christian Ruck, Rainer Eppelmann, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU

zu der Abgabe einer Erklärung der Bundesregierung
Zukunft sichern - Globale Armut bekämpfen

BT-Drucksache 15/921

Der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** empfiehlt:

Annahme mit Änderungen

Der Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe empfiehlt dem federführenden Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, über den Antrag in getrennten Teilen abzustimmen.

1. Er empfiehlt die Ablehnung der 3., 4. und 5. Forderung (keine Aufnahme in die Gruppe der AKP-Staaten, Einstellung der staatlichen bilateralen Entwicklungszusammenarbeit, Unterlassung ermutigender Signale an das Regime).
2. Er empfiehlt folgende Textänderungen:
2. Absatz, 1. Satz: Mit dieser Verhaftungswelle hat das Regime Fidel Castros abermals gezeigt, dass es nicht bereit ist, elementare Menschenrechte zu achten.
Vorletzte Forderung: - auf die kubanische Regierung einzuwirken, mit der Kuba-Beauftragten der Menschenrechtskommission der Vereinten Nationen Christine Chanet zusammenzuarbeiten;
3. Er empfiehlt die Zustimmung aller anderen Text-Passagen.

Abstimmungsergebnis:

Für die Vorlage mit den Änderungen
haben gestimmt: SPD,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Gegen die Vorlage mit den Änderungen
haben gestimmt: CDU/CSU,
FDP

Christa Nickels, MdB
Vorsitzende

An
Herrn Rudolf Kraus, MdB
Vorsitzender des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

im H a u s e

Auswärtiger Ausschuss